

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

23.2.1854 (No. 53)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 53.

Donnerstag den 23. Februar

1854.

Bekanntmachungen.

Nr. 4,076. Die Anmeldung der beurlaubten Unteroffiziere und Soldaten zum Einziehen betrfd. Nach Anordnung Großh. Kriegsministeriums vom 7. d. M., Nr. 2,740, wird hiermit zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen beurlaubten Unteroffiziere und Soldaten, welche am 31. März d. J. ihre Dienstzeit beendigen und wieder einzustehen wünschen, hiermit aufgefordert werden, ihre Gesuche sobald als möglich bei ihren vorgesetzten Commandostellen anzubringen, und wenn sie persönlich erscheinen, sich bei denselben je des Montags Vormittags in jeder Woche zu melden.

Die Großh. Aemter des Kreises werden zugleich beauftragt, für weitere Bekanntmachung dieser Anordnung durch Einrückung in die Lokal-Verkundigungsblätter Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1854.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

B. B. d. R. D.

Der vorstehende Rath:

v. Stockhorn.

Nr. 5,977.

Vorstehende Verordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 20. Februar 1854.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Neubronn.

Nr. 5,978. Die Maßregeln zur Verhütung heimlicher Auswanderung betreffend.

Sämmtliche Agenten werden auf die Bestimmung in Nr. 22 des Verordnungsblatts 1853 und in Nr. 2 dieses Jahrs aufmerksam gemacht, wornach die in Nr. 12 vom Jahr 1853 verkündete Verordnung auch auf Staatsangehörige von Preußen, Hessen und Württemberg Anwendung findet. Vor Vorzeigung des Passes oder der Auswanderungserlaubnis darf hiernach mit solchen Staatsangehörigen kein Ueberfahrtsvertrag abgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 20. Februar 1854.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Neubronn.

Bekanntmachungen.

Nr. 5,865. Kürschner Ludwig Keller von hier wurde wegen Geisteskrankheit entmündigt und Schuhmachermeister Friedrich Gerner als Vormund für denselben bestellt und verpflichtet, was mit Bezug auf L. R. S. 489 hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 20. Februar 1854.

Großh. Stadtamt.

v. Neubronn.

L. Breithaupt.

Nr. 5,818. Wird erkannt, daß der auf Nr. 46 der Augsburger Postzeitung vom 16. d. M. polizeilich angelegte Beschlag wegen strafbaren Inhalts richterlich zu bestätigen und daß diese Nummer, soweit sie bereits mit Beschlag belegt ist, oder noch an Orten gefunden werden sollte, die dem Publikum zugänglich sind, zu vernichten sei.

B. R. W.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß gegen dieses Erkenntnis binnen 3 Tagen Beschwerdeführung an Großh. Hofgericht zulässig sei.

Karlsruhe, den 21. Februar 1854.

Großh. Stadtamt.

L. H. S.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 6—7 Zimmern, Küche, Keller, Kammer u., auf Verlangen auch Antheil am Garten, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist auch ein freundliches Mansardenlogis zu vermieten. Näheres ist im untern Stock daselbst zu erfahren.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Blumenstraße Nr. 12, nächst dem Ludwigsplatz, ist ein kleines Logis im zweiten Stock, bestehend in einem Zimmer, einer Kammer, nebst Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer u., an eine stille kleine Familie auf den 23. April zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 13 ist im untern Stock ein Logis mit 3 Zimmern, 1 Alkof, 1 Dachkammer, nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Erbprinzenstraße Nr. 21.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml. by. Eichhorn.

3.

by. Sutter.

by. Förster.

by. Koch Mann.

Mörth. by.
Langestraße Nr. 40 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

v. Röder. 4mal. by.
3.
Sonntag,
Mittwoch.
Langestraße Nr. 217 ist eine hübsche Wohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Rieger, Hoffmayer.
3mal.
Stephanienstraße Nr. 43 ist der erste, sowie der zweite Stock, zusammen oder einzeln, nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Hausgärtchen dazu gegeben werden. Zu erfragen parterre daselbst.

Müller. by.
Waldstraße (alte) Nr. 7 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 kleinen Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Mörth. by.
Waldstraße (alte) Nr. 22 ist ein Mansardenzimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, welches auf den 1. März beziehbar ist.

Raier. 3.
Sonntag.
Eck der Kronen- und Langenstraße Nr. 36 ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzplatz daselbst, Waschküche etc., sogleich oder auf künftigen 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

3mal.
Bei Kaufmann Benedict Höber jun., Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage seines neuen Hauses, bestehend in 6 sehr geräumigen, heizbaren Zimmern, Alkof, 2 schönen Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz daselbst, Waschküche etc., sogleich oder auf künftigen 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Braunwarth,
im Mönch u.
Sonntag.
Langestraße Nr. 26 (Sommerseite) sind in der bel-étage 2 oder auch 3 Zimmer, 1 Alkof, Küche, Keller, Kammern, nebst den sonstigen Erfordernissen an einzelne Personen oder an eine kleine Familie, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Soliva. by.
Langestraße Nr. 116 ist ein geräumiger Laden, nebst Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Vermischte Nachrichten.

by.
(1) [Dienstgesuch.] Ein ehrliches, fleißiges Landmädchen von 16 Jahren sucht sogleich einen Dienst um einen geringen Lohn. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 9 im untern Stock.

by.
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten sehr befähigt ist, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine für sie angemessene Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 27, eine Stiege hoch.

Kapitalgesuch.

2mal.
Auf ein hiesiges neues Wohnhaus in schönster Lage, das sich auf das Vortheilhafteste rentirt, wird auf erste Hypothek ein Kapital von 6000 fl. aufzunehmen gesucht. Näheres bei Kaufmann Julius Geisendörfer, Langestraße Nr. 145.

by.
Es wird ein in Gravier- und Federmanier geübter Steindruckers gesucht, welcher sogleich oder bis 1. März eintreten kann, und ist das Nähere zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Stellegefuch.

by.
Ein braver Bursche, der mit Pferden und dem Feldgeschäft gut umzugehen weiß, auch sich allen andern Geschäften willig unterzieht und über Fleiß und Treue sich ausweisen kann, sucht einen passenden Platz. Zu erfragen bei Herrn Thormart Arnold am Ettlingertor.

inval.
Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich einen Laufdienst. Näheres Waldhornstraße Nr. 64.

Verlorenes.

2. 3mal. by.
ist. Befug.
Vogelst. Carl.
Sonntag Abend ging auf der Straße des äußern Zirkels, der Wohnung Sr. Exc. des Herrn Staatsministers von Rüdts gegenüber, ein Cigarren-Stui verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Aufforderung und Bitte.

inval.
Graff Mm.
Vor einigen Tagen ist in einem hiesigen Privathause ein schwerer silberner Kaffeelöffel abhanden gekommen. Da derselbe zur Vervollständigung eines Dugends sehr gewünscht wird, so wäre man gerne erbötig, denselben gegen den vollen Silberwerth wieder einzulösen, und bittet daher, falls der Löffel hier veräußert worden sein sollte, um gefällige Mittheilung im Kontor dieses Blattes, um die Einlösung erwirken zu können.

Gefundenes.

inval.
Graff Mm.
Dieser Tage wurde unter verschiedener Wäsche ein großes leinenes Handtuch mit dem Zeichen G. 12 aufgefunden. Dasselbe kann unter Umständen schon vor längerer Zeit darunter gekommen sein. Wer solches vermisst, beliebe hierüber Näheres im Kontor dieses Blattes zu erfahren.

by.
Vor einigen Tagen blieb ein schwarzeidener Regenschirm bei mir stehen. Der Eigenthümer desselben wolle ihn gefälligst abholen.
Leopold Luz.
(Nübling'sche Weinhandlung.)

Weinansverkauf.

by.
In der Waldhornstraße Nr. 29 wird Tischwein um einen billigen Preis in den Nachmittagsstunden abgegeben.

Verkaufsanzeige.

3. Grosholz.
Ein gut erhaltener nussbaumener Kleider- und Weißzeugschrank mit zwei Thüren ist zu verkaufen in der Hirschstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

Anzeige.

by.
Bei Unterzeichneter können wieder Schülerinnen, welche gründlich Weißnähen, Weißsticken und alle feine Arbeiten erlernen wollen, aufgenommen werden. Auch ist die Unterhaltung nach Wunsch französisch.
Karlsruhe, den 22. Februar 1854.
Hr. M. Mößinger,
Kreuzstraße Nr. 7.

Zuml.
Es werden zu Gunsten einer bedrängten Familie 20 Pfund **häufenes Garn** billig zu verkaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Zuml. 2.
Vertrag u. Säugling.
Wohnungsveränderung.

Geschwister **Bernauer**, Strohhutfabrikanten, zeigen hiemit ergebenst an, daß sie ihre frühere Wohnung in der Waldstraße Nr. 10 verlassen und nun in der Karl-Friedrichstraße Nr. 1, dem Hof von Holland gegenüber, wohnen; sie bitten um geneigten Zuspruch und ferneres Wohlwollen.

Karlsruhe, den 21. Februar 1854.

Geschwister Bernauer.

Zuml.
Frische Austern, Caviar, Turbots, Colles, Cabeliau, Schellfische, große Seezrebse, frisch geräucherter Winter-Rheinlachs, Pommer'sche Gänsebrüste, frische westph. Schinken, feine Würste u. c. empfiehlt

C. Arleth.

haben dringend.
Frischgewässerte Stockfische sind fortwährend zu haben bei

L. W. Haaf.

Zuml. 2.
im 23. März u. 23. April.
Dr. HARTUNG'S k. k. a. priv.

Chinarinden-Oel,

zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses, à Flasche mit Gebr.-Anw. 35 Kr.



Kräuter-Pomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses, à Krause mit Gebr.-Anw. 35 Kr.



Von diesen berühmten Haarwachsmitteln befindet sich das **alleinige Depot** für Karlsruhe bei

C. B. Gehres.

Coiffures

by.
nach neuester Façon mit schwarzen Spitzen verkaufe ich, um damit aufzuräumen, unter dem Ankaufspreise.

J. Coliva.

by.
Berliner Pfannkuchen sind die ganze Woche durch, täglich frisch, vorrätzig zu haben bei

Wilh. Becker, Conditior,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Zuml.
Groß. Bad. 35 fl. Loose,

deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden billigst verkauft bei

K. A. Levis,
Langestraße Nr. 94.

Für Confirmanden

Zuml.
empfehle ich in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen: **schwarze Luche, Buckskin** und alle **Sorten Westenstoffe**, sowie auch **schwarze Seidenzeuge, Tibets, Lustres, Orleans** und **gewirkte Shawls** in jeder beliebigen Größe.

Mayer Seeligmann,

Ritterstraße Nr. 14,

neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

Dankagung.

by.
Allen Denen, die unsern Sohn, Bruder und Schwager, **Jakob Müller**, Oberbeleuchter im Groß. Hoftheater, während seiner Krankheit besuchten und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Museum.

Zuml.
Montag den 27. d. M. findet der schon früher angekündigte **Maskenball** im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft werden benachrichtigt, daß sie sich, **wenn sie maskirt erscheinen**, durch Karten ausweisen müssen.

Die Karten werden nächsten Freitag und Samstag, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, im Vorzimmer des Saales auf persönliches Verlangen abgegeben.

Zugleich werden die geehrten Museumsmitglieder, welche Gaben zur Ausstattung der Glücksurne spenden wollen, höflichst gebeten, solche längstens bis Freitag Abend entweder einem Mitgliede der Commission und Deputation oder dem Hausmeister zustellen zu wollen.

Die Commission.

Eintracht.

Zuml.
Am Freitag den 24. d. M. ist Kränzchen en costume. Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Bürger-Verein.

3. Sonntag.
Sonntag des 26. dieses findet das costumirte Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Wir bitten unsere Mitglieder, darauf besonders zu achten, daß nach den Statuten hiesige, sowohl Herren wie Damen, nicht eingeführt werden können, und daß solche unnachsichtlich zurückgewiesen werden.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft.

Zuml.
Bei der heutigen Verloosung der Aktien sind gezogen worden:

Nr. 1. 10. 22. 63. 68. 77. 119. 151. 161.

Der Betrag kann bei dem Gesellschaftskassier Siegele gegen Rückgabe der Aktien in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 17. Februar 1854.

Der Verwaltungsrath.

lunl. Mit großem Vergnügen lesen wir soeben die Ankündigung des durch Herrn Hofballetmeister Ueg auf künftigen Freitag den 24. Februar d. J. veranstalteten großen „Wiener Maskenballs“.

Es wird uns bei dieser Gelegenheit ein Hochgenuß bereitet durch die Aufführung des Meyerbeer'schen Meisterwerks „Marche aux Flambeaux“, ein Werk, welches, ausgeführt von der so berühmten k. k. Regimentsmusik (aus 50 Mann bestehend), unter Leitung ihres wackern und tüchtigen Kapellmeisters M. Könnemann, dem edeln Bestreben des Herrn Ueg, auch in diesem Jahre einen seltenen genussreichen Abend zu bereiten, im wahren Sinn des Wortes die Krone aufsetzt, zumal, da wir gedachtes Musikwerk nur durch die k. k. Regimentsmusik Benedek hören werden, weil dasselbe deren ausschließliches Eigenthum ist.

Wöchten daher die höchst anerkennenswerthen Bemühungen des Herrn Ueg durch recht zahlreichen Besuch auf reichliche Weise belohnt werden.

Karlsruhe, den 27. Februar 1854.

Mehrere Kunstfreunde.

Still, still, und sagt nichts mehr!

Palmerston hat es doch endlich gewagt überzutreten. Wohin? In den Ehestand.

Schipler und Neual.

Tagesordnung der II. Kammer.

21. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 23. Februar 1854,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Berathung des Gesetzesentwurfs, die Gewerbesteuer betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 23. Februar. I. Quartal. 28. Abonnementsvorstellung. **Die Phrenologen.** Lustspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedix. Hierauf, neu einstudirt: **Der Fabrikant.** Schauspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Emilie Souvestre bearbeitet von Eduard Devrient.

Sonntag den 26. Februar. I. Quartal. 30. Abonnementsvorstellung. **Fra Diavolo.** Komische Oper in drei Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Ohnemüller, Kfm. von Mannheim. Hr. Springer, Kfm. v. Würzburg. Herr Perzing, Kfm. v. Mainz.

Deutscher Hof. Hr. Benz, Handelsm. v. Neuburg. Hr. Griesling, Reisender v. Jettlingen. Herr Schreiber, Bürgermeister v. Sulzbach.

Erbprinzen. Hr. Gebhardt, Rent. v. Neu-York. Hr. A. Hollander, Rent. v. Riga. Hr. Neumayer, Forstmeister daher. Hr. Leser, Kfm. v. Berlin. Hr. Kreislinger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schlesinger, Rent. von Baden. Hr. Barris und Hr. Bonald, Rent. v. Paris. Herr Maier, Doktor v. Straßburg.

Geiß. Hr. Provence, Kameralpraktikant v. Stühlingen. **Goldener Adler.** Hr. Nagenburg, Dok. v. Sulzfeld. Hr. Neff, Verwalter daher. Hr. Bayer, Müller v. Weßhofen.

Goldenes Kreuz. Hr. Schchl, Kfm. v. Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Dienstnachrichten.

(Aus der Karlsruher Zeitung Nr. 44 vom 21. Februar.)

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 18. d. M. den Obersten Kunz, Kommandanten der Bundesfestung Kastatt, bis zu anderweitiger Verwendung in den Ruhestand und zur aktiven Suite der Infanterie zu versetzen; den Obersten Hilpert, Kommandanten des 2. Reiterregiments, unter Beförderung zum Generalmajor, zum Kommandanten der Bundesfestung Kastatt zu ernennen; ferner nachstehende Beförderungen und Versetzungen eintreten zu lassen:

I. In der Infanterie.

Oberst v. Porbeck, Kommandant des 3. Infanterieregiments, und Oberst Dreyer, Kommandant des 2. Infanterieregiments, rücken in die erste Klasse ihrer Charge vor. Major v. Beck im 3. Infanterieregiment und Major v. Rinck, Kommandant des Jägerbataillons, werden zu Oberstleutnanten, die Leutnante Held im Jägerbataillon, v. Pierron im 2. Infanterieregiment, Rang von der Militärstrafkompagnie werden zu Oberleutnanten befördert.

II. In der Reiterei.

Oberstleutnant Bär, Kommandant des 1. Reiterregiments, wird zum Obersten 2. Klasse befördert. Oberstleutnant Hecht vom 3. Reiterregiment wird zum Kommandanten des 2. Reiterregiments ernannt. Major v. Freisfeld wird zum Oberstleutnant befördert und vom 2. zum 3. Reiterregiment versetzt. Rittmeister v. Baumbach wird zum Major befördert, unter Versetzung vom 3. zum 2. Reiterregiment. Oberleutnant v. Degenfeld im 2. Reiterregiment wird zum Rittmeister 2. Klasse, Leutnant Warts im 2. Reiterregiment zum Oberleutnant befördert. Rittmeister 2. Klasse v. la Roche im 1. Reiterregiment rückt in die 1. Klasse seiner Charge vor. Rittmeister v. Menzingen wird vom 2. zum 3. Reiterregiment versetzt.

Frankfurter Börse am 21. Februar 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	10 50	Gold al Marco	376	—	—
Pistolen	9 37½	Preussische Thaler	1	46½	—
ditto Preuss.	10	5 Franken Thaler	2	21	—
Holl. 10 fl. Stücke	9 43½	Hochhaltig - Silber	24	32	—
Rand - Ducaten	5 35				
20 Franken - Stücke	9 23½	DISCONTO	2½	0	—
Engl. Sovereigns	11 45				

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

22. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 5	28" 1"	Df	trüb
12 " Mitt.	+ 2	28" 1,5"	"	amüßigt
6 " Abds.	— 1	28" 1,5"	Nordost	hell

Hr. Süskind, Kfm. v. Berlin. Hr. Dörr, Kaufm. von Zweibrücken. Hr. Krauß, Kfm. v. London.

Goldener Ochse. Hr. Erlanger, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Abraham, Kfm. v. Mainz. Hr. Joseph, Kfm. von Walsch. Hr. Metzger, Kfm. v. Wödingen. Hr. Dietrich, Lehrer v. Altesheim.

Weißer Bär. Hr. Wunsch, Fabr. von Forbach. Hr. Kühn, Gastwirth v. Kastatt. Hr. Falk, Metzger v. Grombach.

Jähringer Hof. Hr. Müller, Kfm. v. Wülfrath. Hr. Müller, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Nau, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Heinmann, Kfm. v. Berlin. Hr. Hofmann, Kfm. v. Leipzig. Hr. Lorber, Part. v. Kolmar. Herr Gerber, Rent. v. Zürich.

In Privathäusern.

Bei Major Knoll: Frau Major Ruf v. Kastatt u. Fr. Schanzlin v. Steinen. — Bei Obramtman Pfeiffer: Fr. Roth v. Emmendingen. — Bei Revisor Krentel: Hr. Malzacher, Posthalter von Säckingen. — Bei Stallmeister Wenz jun.: Fel. Marie Heiß v. Eberbach.

1129